



# Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Gemeindezentrum: Bahnhofstr. 22, 31785 Hameln Tel/Fax: 05151/925625

[www.JGHRreform.org](http://www.JGHRreform.org) Email: [jghameln@cvmx.de](mailto:jghameln@cvmx.de)

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: [racheldohme@cvmx.de](mailto:racheldohme@cvmx.de)

Dresdner Bank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

## Programm für Februar 2008 • Schwat–Adar I 5768

Bürozeiten.: Mon., Mi., Fr., 8:00–12:00; und Di. & Do., 9.00–16.00 Claims Conference: Montags 14.00-15.00

Samstag, 2. Februar	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. R. Dohme
Montag, 4. Februar	12.00 Uhr	Vertiefung des Judentums Kurs auf Russisch, Ltg. V. Pesok
Dienstag, 5. Februar	9.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
	16.00 Uhr	Video (auf Deutsch) Nachmittag
Donnerstag, 7. Februar	15.30 Uhr	Jung und Jüdisch, Jr. Hameln, Ltg. S. Gaides
	16.30 Uhr	B'nei Mitzwa Unterricht, Ltg. S. Gaides
	16.30 Uhr	„Schalom, Jr.“ Ltg. F. Pelts
	17.30 Uhr	Hebräisch für Erwachsene Ltg. S. Gaides
	19.00 Uhr	Bibliolog: „Noemi und ihre beiden Schwiegetöchter Ruth und Orpa“ Mit Iris Weiß, Berlin und Angelika Jäckel, Hameln In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Freitag, 8. Februar	15.00 Uhr	B'nei Mitzwa Unterricht
	17.00 Uhr	Kabbalath Schabbat Gottesdienst, Ltg. Rabbinerstudent A. Schell
Samstag, 9. Februar	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. Rabbinerstudent Schell
Samstag, 16. Februar	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. R. Dohme
Sonntag, 17. Februar	15.00 Uhr	<b>GEMEINDE FEST</b> Wir feiern 11 Jahre Jüdische Gemeinde Hameln! Jeder bringt etwas vegetarisches bitte mit. Musik: Schalom und Schalom, Jr.
Dienstag, 19. Februar	10.00 Uhr	Besuch Klasse 11, Handelslehranstalt, Ltg. R. Dohme
Donnersatag, 21. Februar	15.30 Uhr	Jung und Jüdisch, Jr. Hameln Ltg. S. Gaides
	16.30 Uhr	B'nei Mitzwa Unterricht Ltg. S. Gaides
	16.30 Uhr	„Schalom, Jr.“ Ltg. F. Pelts
	17.30 Uhr	Hebräisch für Erwachsene Ltg. S. Gaides
Freitag, 22. Februar	11.45 Uhr	Besuch Klasse 11, Handelslehranstalt, Ltg. R. Dohme
Samstag, 23. Februar	10.00 Uhr	Schacharit mit Torastudium, Ltg. R. Dohme
Sonntag, 24. Februar	15.00 Uhr	<b>Jahreshauptmitgliederversammlung</b>
Dienstag, 26. Februar	11.30 Uhr	Besuch Klasse 11, Handelslehranstalt, Ltg. R. Dohme
	16.00 Uhr	„Russischer Nachmittag“, Ltg. M. Olvovskaja
Freitag, 29. Februar	15.00 Uhr	B'nei Mitzwa Unterricht, Ltg. Rabbinerin Shillor
	17.00 Uhr	Kabbalath Schabbat Gottesdienst, Ltg. Rabbinerin Shillor
Samstag, 1. März	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. Rabbinerin Shillor
	12.00 Uhr	Giyur Unterricht, Ltg. Rabbinerin Shillor
<b>Ausserhalb der Gemeinde</b>		
Donnerstag, 28. Februar	19.00 Uhr	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Jahreshaupt- mitgliederversammlung <b>Kapitelsaal, Ev.-Luth.Münster St.Bonifatius Kirche</b> , Vortrag: „60 Jahre Israel“ Rabbinerin Irit Shillor

## Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

mit grosser Freude und stimmungsvoller Musik hat unser (weltliches) neues Jahr begonnen. Die Gemeinde Sylvester-Party war sehr gut besucht. Der festliche Abend mit guter Musik hatte die schöne Stimmung eines „Heimatabends“. Die vielen Anwesenden haben mitgemacht bei Tanz und Gesang. Unser Dank gilt ganz besonders Aron Kaplan und Elena Gorbacheva und den vielen anderen Mithelferinnen und Mithelfern.

Gestärkt von so einer schönen Stimmung konnten wir uns auch den traurigen aktuellen Ereignissen stellen. Die NPD veranstaltete Aufmärsche in Bad Pyrmont und Hameln. Unsere Gemeinde war Mitveranstalter der Gegendemonstration mit allen demokratischen Parteien, sowie den Kirchen und den Gewerkschaften. Viele unserer Gemeindemitglieder aber auch Freunde und unzählige Bürger des Landkreises stellten sich gegen Kundgebungen solch einer gefährlichen Partei. Unsere Gemeindevorsitzende Rachel Dohme sagte bei der Veranstaltung in Bad Pyrmont: „Jedes mal wenn wir die Stimme unseres Gewissens nicht hören, wird die Stimme schwächer und leiser, das menschliche Herz abgehärteter und schwerer erreichbar.“ Und in der Hamleiner Innenstadt fügte sie vor den vielen hunderten Menschen hinzu: „Jedes mal, wenn eine Schulklasse zu uns in die Gemeinde kommt, beende ich den Unterricht mit einer Bitte. Haltet die Augen offen! Niemand muss ein Held sein, aber wenn jemand in Not ist, dann helft. Wenn jemand etwas gegen Ausländer sagt, sprecht dagegen. Stellt euch die Frage, in was für einer Gesellschaft ihr Leben wollt. Wir sagen NEIN zu Nazis in unserer Gesellschaft!“ Ausführliche Zeitungsartikel sind in unserem Gemeindezentrum zu lesen.



Am 21. Januar feierten wir gemeinsam mit unserer Rabbinerin Irit Shillor ein weiteres Neujahrsfest, mit einem feierlichen Seder. Die vielen Gemeindemitglieder und Freunde konnten von den Früchten und Weinen Israels kosten, untermalt mit schönen Liedern und eindrücklichen Gebeten führt dieser Festtag zur Achtung von Gottes Schöpfung. Der Name „Neujahrsfest der Bäume“ drückt den Inhalt von Tu b'Shwat ( der 15. Tag des Monats Schwat) aus. In der Tora heißt es, dass Früchte von Bäumen erst ab dem fünften Jahr zum Essen bestimmt sind. Um zu wissen, welche Bäume älter als fünf Jahre sind, muss es einen Stichtag für sie geben. Dies ist der 15. Schwat. In unserer Gemeinde wollen wir uns dafür einsetzen, dass die Natur geschont und bewahrt bleibt. Dies zeigen wir durch Baumpflanzungen, die wir besonders auch in Israel unterstützen. So führte der eindrucksvolle Seder von der Feier zum aktiven Handeln. Es ist unsere jüdische Tradition die Schöpfung mitzugestalten und dies bereits mehrere tausend Jahre. So verbinden wir als liberale Gemeinde die Tradition mit den modernen Herausforderungen. Zum Abschluss des Festes durfte jeder eine Pflanze umtopfen und mit nach Hause nehmen. Für die Kranken und zu Hause gebundenen wurden selbstverständlich Pflanzen von ehrenamtlichen Helfern der Gemeinde in die Wohnungen gebracht.

## Neuigkeiten und Informationen

### Wichtige Termine im Februar

Am **17. Februar** feiern wir uns selbst! Wir freuen uns über unseren 11. Geburtstag. Um 15 Uhr wollen wir in ungezwungener Atmosphäre gemeinsam Essen, dazu bringe bitte jeder etwas vegetarisches mit, für Getränke ist gesorgt. Die musikalische Untermalung übernimmt unsere Gruppe „Schalom“ und wird diesmal auch mit einem Auftritt der neuen Gruppe „Schalom junior“ von unseren Jüngsten unterstützt. Wir blicken zurück auf 11 Jahre sehr erfolgreicher Gemeindefarbeit und schauen auch in die Zukunft, die ganz besonders vom Bau der neuen Synagoge geprägt sein wird. Dieses große Projekt konkretisiert sich immer stärker.

Am **24. Februar** findet um 15 Uhr unsere Mitgliederjahreshauptversammlung statt. Die Einladungen dazu wurden fristgerecht im Januar verschickt. Es ist sehr wichtig an diesem Nachmittag zahlreich zu erscheinen. Es ist unser demokratisches Verständnis, das jeder seine Stimme einbringen kann. Wer verhindert ist, kann durch eine Vollmacht seine Stimme an ein anderes Gemeindefmitglied übertragen. Es besteht die Möglichkeit an diesem Nachmittag nach der Versammlung seine Mitgliedsgebühr zu zahlen.

Am **28. Februar** findet die Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hameln e.V. statt. Beginn ist um 19 Uhr im Kapitelsaal des Hamelner Münsters. Nach den Tagesordnungspunkten spricht unsere Rabbinerin Irit Shillor zum Thema: „60 Jahre Staat Israel.“ Eine schöne Möglichkeit mehr über den Staat Israel zu erfahren.

### Neue Angebote werden gut angenommen

Am 22. Januar traf sich zum ersten Mal die interreligiöse Frauengruppe. Wir freuten uns, dass das erste Treffen in unseren Gemeindefräumen stattgefunden hat. Christliche, muslimische und jüdische Frauen kamen gemeinsam ins Gespräch. Unsere Rabbinerin Irit Shillor sprach ein Gebet und gab eine kurze Einführung über den interreligiösen Dialog. Das nächste Treffen wird bekannt gegeben. Treffen sollen zunächst 3 mal jährlich stattfinden. Wie wichtig ist es doch sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Der zweite Teil der Poesienachmittage mit Josef Pelts wurde ebenfalls sehr gut angenommen. Poesie und Musik standen an diesem Nachmittag im Einklang. Der Nachmittag wurde beendet mit der feierlichen Einstimmung auf den Schabbat durch die Segenssprüche. Es wird eine Fortsetzung geben.



### Bibliolog mit Iris Weiss, Berlin

Am 7. Februar gibt es einen Bibliolog-Abend zum Thema: „Noemi und ihre beiden Schwiegertöchter Ruth und Orpa“ geleitet von Frau Iris Weiss aus Berlin. Bibliolog ist eine besondere Form der Annäherung an einen biblischen Text. Die Anwesenden können sich in Gedanken mit einer Person des Textes so identifizieren, dass sie zu aktiven Teilnehmern werden. Jeder kann, muss aber nicht, über seine Gefühle mit und über die Person des Bibeltextes sprechen. Iris Weiss ist eine Fachfrau für Bibliolog und führt dann durch das Gespräch. Besonders für den Austausch von Menschen mit unterschiedlichem konfessionellen Hintergrund eignet sich diese Methode Texte besser zu verstehen. Hierzu kommt auch Frau Angelika Jäckel, die einen kunstvollen Quilt aus der Ausstellung „Lebensmuster“ mitbringt, welchen sie mit dem Titel „Ruth“ künstlerisch geschaffen hat. Sie wird dazu ihre Gedanken vortragen.

Dieser ganz besondere Abend beginnt um 19.00 Uhr in unseren Gemeindefräumen und findet in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hameln e.V. statt.





### Tallit-Workshop mit unserer Rabbinerin Irit Shillor

Wäre es nicht reizvoll seinen eigenen Tallit zu nähen? Dies unter Anleitung unserer Rabbinerin zu lernen, kann Wirklichkeit werden. Wer hätte daran Interesse? Benötigt werden dazu 1,70 m X 0,90 m Stoff, dieser berechnet sich nach einer durchschnittlichen Armspannbreite von 1,65m – 1,75m. Die Tzitzit werden von der Gemeinde gestellt. Wer an einem Tallit-Workshop interessiert ist, meldet sich bitte im Gemeindebüro, bei entsprechender Nachfrage wird dann ein Termin gefunden.

### Torastudium

Am Schabbat kommt regelmäßig eine Gruppe von interessierten Menschen aus der Gemeinde zusammen und studiert gemeinsam die Parascha ( den jeweiligen Tora-Wochenabschnitt). Dabei entstehen sehr interessante Gespräche. Es wird diskutiert und nachgefragt, zugehört und die Gedankenvielfalt bestaunt. Es ist keinerlei Vorwissen nötig. Bei Bedarf wird auch in die russische Sprache übersetzt. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Menschen dieses schöne Angebot wahrnehmen würden, denn jeder kann sich selbst einbringen. Herzlich willkommen!



### Spenden

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und Synagogenbau mit Spenden unterstützt haben.

Familie Meschede-Krasa, Herr und Frau Stapp mit Tochter Merve Arnold, Frau Dietrich, Frau Niedert, Herr Vogelhuber, Familie Pelts und Golberg, Frau Grimme, Familie Schlagmann, Familie Taube, Frau T. Meschede, R. Dohme, Frau Lango, Firmgruppe St Augustinus, Pastor Küchenmeister mit der ev.-luth. Gemeinde Afferde. Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.



### Baum des Lebens

Zwei neue Blätter sprossen an unserem Baum.

„Mazel Tow zum 10. Geburtstag von Miriam Brückner“, gespendet von Dieter Vogelhuber

„Zur Geburt unseres Enkels- und Urenkels Elias“ gespendet von Familie Golberg und Pelts.

Formulare für die Blätter liegen im Büro aus, jedes Blatt kostet 50€. Spenden Sie ein Blatt! Helfen Sie uns, damit unsere Synagoge zu bauen.



### Mazel Tow

Wir gratulieren Inna Golberg und Afrim Quorri zur Geburt ihres Sohnes Elias am 26.12. 2007, sowie den Großeltern Felix Golberg und Faina Pelts, und den Urgroßeltern Josef und Polina Pelts. Wir freuen uns mit den Familien Pelts und Goldberg. Die Geburt von Elias zeigt, auch die einstigen Kinder unserer Gemeinde sind inzwischen erwachsen und eine neue Generation wird geboren, die uns Zukunft schenkt.

## **Danke —Todah Rabah**

Unser Dank gilt in diesem Monat ganz besonders allen Menschen, die uns helfen unsere sehr hoch angesehene Internetpräsentation unserer Gemeinde aufrecht zu erhalten. Dazu gehören Rabbinerin Jo David, die Kosten der Website Domain übernimmt, Jim van Abemba, Webmaster, der seine Gage reduziert hat und Andreas Liehr, IT-Service-House.de Hameln, der unser Layout kostenlos gestaltet.

Wir danken allen Hamelner und Bad Pyrmonter Bürgern, die gemeinsam mit uns aufgestanden sind gegen den Aufmarsch der NPD in unseren Städten. Besonders danken wir unserem Rabbinerstudent, Adrian Schell, der mit uns gestanden und gesprochen hat.



Wir danken unserem Landesverband und ganz besonders unserer Vorsitzenden Frau Katharina Seidler, die unermüdlich und nach jahrelangen Bemühungen einen separaten Staatsvertrag für unsere liberalen Gemeinden erreicht hat. Dieser Staatsvertrag ist ein Präzedenzfall für ganz Deutschland und hilft unseren Gemeinden ihre vielfältigen Aufgaben weiterhin zu bewältigen.

Wir danken der ZIV-Stiftung in den USA, das sie dort für uns Spenden sammelt und sie in vollem Umfang uns zur Verfügung stellt.

## **Geburtstage im Februar**

Allen Februar Geburtstagskindern gratulieren wir sehr herzlich. Im Anschluss an Kabbalath Schabbat am 29. Februar beim Kiddusch, feiern wir die Geburtstage, feiern Sie bitte mit!

## **Refuah Schlama — Gute Besserung**

Allen, die zurzeit krank sind, wünschen wir gute und schnelle Genesung. Wenn Sie einen Krankenbesuch wünschen, so rufen Sie bitte Frau Berta Friedmann (05151-13204) an, oder Frau Pelts im Büro 05151-925625, um einen Termin für Frau Friedmann zu vereinbaren.

## **Beileid**

Wir sprechen unser Beileid der Familie Ingrid Wettberg zum Tod ihrer Mutter, Irma Schwuléra, sel. A., aus.

## **Jahrzeiten im Februar — Wir erinnern uns an:**

Anna Raik 12.02. 2000/6. Adar I 5760  
Vladimir Legkov 07.02. 2003/6. Adar I 5763

Möge ihre Erinnerung ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.



**Schalom,**  
—Ihr Vorstand